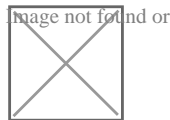


[Centerfort] Steenbrekers Quartier

Beitrag von „Arjen Steenbreker“ vom 20. November 2019, 14:46



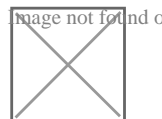
Nach seiner Rückkehr ins Schwarzhahnland hat Arjen erst mal eine Rundreise durch verschiedene Städte und Regionen des Landes gemacht, auf der Suche nach einem guten und ihm geeignet erscheinenden neuen Zuhause. Dabei hat er es in den örtlichen Lokalitäten auch ordentlich krachen lassen, von den besseren Lokalen in den größeren Städten wie Siebenkirchen und Kordania über die Kneipen in Charlesville, Hyänenbrück und Senekal bis hin zu den Hafenspelunken in Aquilania. Nach einer schrecklichen Überfahrt bei miesem Wetter mit einem kleinen Fischkutter rüber nach Hohenpfort in Seeland ist er endlich in Centerfort gelandet und hat sich entschieden, vorerst hier zu bleiben.



Eine hübsche Wohnung in der Stadt, unweit des Kanals mit Blick auf die Schleusen war erstaunlich schnell gefunden und wurde gleich bezogen.



~~Sehr schön. Hier werde ich erst mal bleiben. Centerfort entspricht am besten meinen Vorstellungen - keine zu große Stadt, aber auch nicht zu provinziell. Na und durch den Kanal mit doch diesem oder jenem internationalen Schiff sind die Leute hier sicher etwas weltoffener als im hintersten Eulenheim oder Bergwacht, wo sich Schakal und Wüstenspringmaus gute Nacht sagen.~~



Beitrag von „Guillaume de Vichiers“ vom 17. Dezember 2019, 17:39



Klingelt an der Tür mit einer Flasche Wein und zwei Gläsern in der Hand.

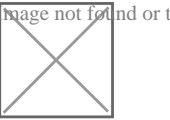


Vichiers mein Name. Ich bin Ihr Nachbar und möchte mich Ihnen vorstellen. Zeit für ein Gläschen?

Beitrag von „Arjen Steenbreker“ vom 17. Dezember 2019, 23:46



sieht den ihm noch fremden Mann vor seiner Tür erst etwas skeptisch an, erblickt dann die Flasche Wein und sein Blick hellt sich sofort merklich auf

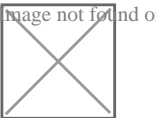


Hallo meneer Vichiers. Nett, dass Sie mal bei mir vorbeischauen. Ich habe noch nicht allzu viele Kontakte zu den Nachbarn hier knüpfen können. Und natürlich habe ich Zeit; für ein gutes Gläschen immer. Kommen Sie einfach rein und machen Sie sich's gemütlich.

Beitrag von „Guillaume de Vichiers“ vom 22. Dezember 2019, 10:34



Tritt ein und geht auf die Terrasse mit dem für Hügelstädte wunderschönen Ausblick in die Savanne. Bei Centerfort kommt noch hinzu, dass sich fünf Eisenbahnlinien kreuzen und der Seelandkanal träge dahinfließt. Die Eisenbahnbrücke über den Kanal muss an beiden Seiten hochgeklappt werden, wenn Schiffe die Stelle passieren wollen. Zur Zeit sieht man aber keine Schiffe, überhaupt hat der Kanal wenig Schiffsverkehr. Dagegen fährt gerade ein endlos langer Zug in gemächlichem Tempo über die Brücke und an Centerfort vorbei Richtung Westen, also zum Sperrfort West. Der Zug ist voll mit Militärfahrzeugen: leichte und schwere Militärlaster, schwere Tankfahrzeuge, Fahrzeuge mit aufgebauten Geschützen, dazwischen immer wieder offene Waggons mit Soldaten.



Vichiers greift in eine Tasche, nimmt einen Zapfenzieher hervor und entkorkt die Flasche.

Haben Sie einen Flaschenkühler? Nicht dass uns der gute Tropfen noch zu warm wird.

Beitrag von „Guillaume de Vichiers“ vom 22. Dezember 2019, 10:38



Mit Blick auf den Zug meint er:



Das ist mindestens ein Regiment, das da unten nach Westen gefahren wird. Sehen Sie die vielen

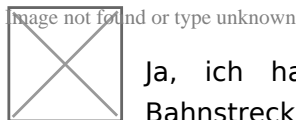
Tankfahrzeuge? Die haben vor, eine lange Strecke zu fahren. Und das ist schon der zweite solche Zug heute. Ich habe die Vermutung, dass in Sperrfort West eine ganze Division versammelt wird.

Beitrag von „Arjen Steenbreker“ vom 22. Dezember 2019, 16:29

Flaschenkühler? Tut mir leid, solchen Luxus habe ich mir hier noch nicht zugelegt. Aber lassen Sie uns die Flasche in einen Eimer mit Eisstücken stellen. Das gibt es beides zum Glück in meinem Haushalt.



tritt zu seinem Gast auf die Terrasse



Ja, ich habe die Bewegungen auf der Bahnstrecke auch schon bemerkt. Da

scheint sich wohl etwas anzubahnen, und ich vermute mal kein Sommercamp der Pfadfinder.

In den letzten Wochen habe ich leider ein wenig die globalen Entwicklungen und die Aktionen des Zwölferrats, soweit sie überhaupt bekannt wurden, aus den Augen verloren. Ich sollte mich wohl mal etwas umhören, was so abgeht. Vielleicht gibt es ja auch für so einen Haudegen wie mich wieder mal etwas zu tun.

Wenn ich einfach mal direkt sein darf, eine Frage: Was treiben Sie denn eigentlich so, wenn Sie nicht gerade auf einer Terrasse stehend einen guten Schluck genießend die Bewegungen unseres Militärs auf Schiene und Kanal beobachten?

Beitrag von „Guillaume de Vichiers“ vom 22. Dezember 2019, 18:48

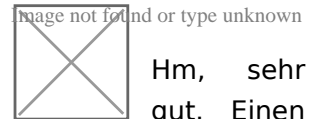
Theoretisch bin ich Rentner, aber praktisch werde ich vom Zwölferrat gelegentlich als wissenschaftlicher Berater zugezogen.

Beitrag von „Arjen Steenbreker“ vom 24. Dezember 2019, 01:44

Rentner klingt schon mal gut, aber das Andere doch sehr viel interessanter. So ein direkter Draht zum Rat ist doch sicher von Vorteil.

]

nimmt zwischendurch mal ein paar Schlucke des Weins seines Gastes

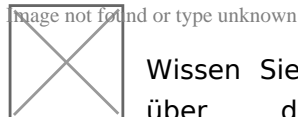


Hm, sehr gut. Einen

guten Tropfen habe ich in letzter Zeit viel zu oft vermissen müssen.

]

blickt immer wieder zur Eisenbahnbrücke



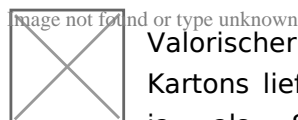
Wissen Sie vielleicht doch genaueres über den Hintergrund der

Truppenbewegungen? Wer wäre denn aus Ihrer Erfahrung heraus wohl der richtige Ansprechpartner wenn man sich bei einer interessanten und möglicherweise auch lohnenswerten Aktion unserer Truppen beteiligen möchte?

Beitrag von „Guillaume de Vichiers“ vom 24. Dezember 2019, 10:04

]

Nimmt ebenfalls einen kräftigen Schluck.



Valorischer Wein, hab mir ein paar Kartons liefern lassen. Sie können sich ja als Schriftsteller oder sowas

ausgegeben, dann nimmt Sie vielleicht ein Regimentskommandeur mit in der Hoffnung, dass Sie sein Epos schreiben. Ich werde schauen, was ich da tun kann, Sie hören von

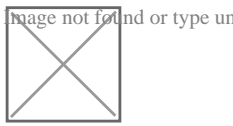
mir.

Also wenn die eine ganze Division in Sperrfort West sammeln und so viele schwere Tanklaster mitnehmen, dann werden sie wohl grosse Strecken fahren wollen. Die fahren doch nach Westen, ins unbekannte Gebiet. Wofür sonst die Tanklaster?

Beitrag von „Arjen Steenbreker“ vom 8. März 2021, 21:43



sitzt auf seiner Terrasse und schaut interessiert dem Treiben in der großen Schleuse zu



Hm, ich werde wohl mal nach Blumenquell reisen und im hoofkwartier die Lage sondieren, ob die Swart Haan nicht doch eine Verwendung für mich hat. Das Dasein als pensioenaris ist doch nicht das Richtige für mich.

